

ftageStreetScooter GmbH, Jülicher Str. 191, 52070 Aachen

ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

1. Geltungsbereich, Hierarchie

1.1 Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Erbringung von Lieferungen und Leistungen (nachfolgend „**AVB**“) gelten für jegliche Verträge zwischen der StreetScooter GmbH (nachfolgend „**STS**“) und dem jeweiligen Kunden über den Verkauf und/oder die Lieferung (§§ 433, 650 BGB) von Hardware und/oder Software (nachfolgend jeweils „**Produkte**“) von STS an den Kunden und/oder über die Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen (nachfolgend auch jeweils einzeln „**Leistung**“ und zusammen „**Leistungen**“), insbesondere Entwicklungs-, Anpassungs- und/oder Supportleistungen, von STS an den Kunden. Sie gelten unabhängig davon, ob STS die Produkte selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft. „**Hardware**“ im vorstehenden Sinne bezeichnet dabei und im Folgenden die Gesamtheit der physisch-technischen Maschinen-Elemente eines elektronischen Datenverarbeitungssystems (Computer). „**Software**“ im vorstehenden Sinne bezeichnet dabei und im Folgenden Programme, die auf einem Computer ausgeführt werden können. Jegliche Verkäufe und/oder Lieferungen von Produkten durch STS an den Kunden werden dabei im Folgenden jeweils einzeln als „**Lieferung**“ und zusammen als „**Lieferungen**“ bezeichnet. Jegliche Verträge von STS mit dem Kunden über Lieferungen und/oder über Leistungen werden im Folgenden jeweils einzeln als „**Vertrag**“ und zusammen als „**Verträge**“ bezeichnet. Der Kunde und STS werden im Folgenden auch jeweils einzeln als „**Partei**“ und gemeinsam als „**Parteien**“ bezeichnet.

1.2 Diese AVB gelten nur, sofern der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer ist, der bei Abschluss des jeweiligen Vertrags in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.3 Jegliche Lieferungen und Leistungen an den Kunden erfolgen, soweit nicht anders vereinbart, ausschließlich nach Maßgabe dieser AVB und des jeweiligen Vertrags. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten diese AVB ab ihrer ersten Vereinbarung auch für sämtliche in der Folgezeit zwischen den Parteien geschlossenen Verträge, ohne dass STS in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste. Teilt STS dem Kunden in der Folgezeit schriftlich oder in Textform eine geänderte Fassung dieser AVB mit, so gilt für sämtliche danach zwischen den Parteien geschlossenen Verträge die geänderte Fassung. Die Geltung entgegenstehender, abweichender oder ergänzender Geschäftsbedingungen des Kunden ist ausgeschlossen, auch wenn STS deren Geltung nicht ausdrücklich widerspricht.

1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Soweit zwischen den Parteien getroffene Vereinbarungen (jeweils „**Abreden**“) einander widersprechen („**Regelungskonflikte**“), und es sich dabei jeweils nicht um individuelle Vereinbarungen handelt, gilt folgende absteigende Rangfolge:

- a) spezifische Vorgaben bezüglich Lieferungen und/oder Leistungen (z.B. Spezifikationen oder Vorgaben bezüglich der Ausführung einer Dienstleistung);
- b) sonstige Allgemeine Geschäftsbedingungen von STS, soweit diese einen Vorrang gegenüber diesen AVB anordnen;
- c) diese AVB;
- d) Inhalte der Verträge (vgl. Ziffer 1.1);
- e) sonstige Abreden.

Soweit keine Regelungskonflikte bestehen, gelten Abreden nebeneinander und ergänzen die jeweils darin enthaltenen Regelungen einander.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR DELIVERIES AND SERVICES

1. Scope, Hierarchy

1.1 These General Terms and Conditions for the provision of Deliveries and Services (hereinafter "**GTCS**") apply to all contracts between StreetScooter GmbH (hereinafter "**STS**") and the respective customer for the sale and/or delivery (Sections 433, 650 BGB) of hardware and/or software (hereinafter in each case "**Products**") from STS to the customer and/or for the provision of works or services (hereinafter also in each case individually "**Service**" and collectively "**Services**"), in particular development, modification and/or support Services, from STS to the customer. They shall apply regardless of whether STS manufactures the Products itself or purchases them from suppliers. "**Hardware**" in the foregoing sense means here and in the following the totality of the physical-technical machine elements of an electronic data processing system (computer). "**Software**" in the foregoing sense shall mean, for this purpose and hereinafter, programs that can be executed on a computer. Any sales and/or deliveries of Products by STS to the customer shall hereinafter be referred to individually as "**Delivery**" and collectively as "**Deliveries**". Any contracts between STS and the customer for Deliveries and/or for Services are hereinafter each individually referred to as a "**Contract**" and collectively as "**Contracts**". The customer and STS are also hereinafter each individually referred to as a "**Party**" and collectively as the "**Parties**".

1.2 These GTCS shall only apply if the customer is a legal entity under public law, a special fund under public law or an entrepreneur who is acting in the exercise of his commercial or self-employed professional activity when concluding the respective Contract.

1.3 Unless otherwise agreed, all Deliveries and Services to the customer shall be made exclusively in accordance with these GTCS and the respective Contract. Unless otherwise agreed, these GTCS shall apply from the time of their first agreement also to all Contracts subsequently concluded between the Parties without STS having to refer to them again in each individual case. If STS subsequently notifies the customer in writing or in text form of an amended version of these GTCS, the amended version shall apply to all Contracts subsequently concluded between the Parties. The validity of conflicting, deviating or supplementary terms and conditions of the customer is excluded, even if STS does not expressly object to their validity.

1.4 Individual agreements made with the customer in individual cases shall in any case take precedence over these GTCS. Insofar as agreements made between the Parties (in each case "**Agreements**" (*Abreden*)) contradict each other ("**Conflicts of Provisions**"), and these are not individual agreements in each case, the following descending order of priority shall apply:

- a) specific requirements regarding Deliveries and/or Services (e.g., specifications or requirements regarding the execution of a Service);
- b) other general terms and conditions of STS, insofar as these take precedence over these GTCS;
- c) these GTCS;
- d) contents of the Contracts (cf. Section 1.1);
- e) other Agreements.

Insofar as there are no Conflicts of Provisions, Agreements shall apply alongside one another and the respective regulations contained therein shall complement one another.

1.5 Mit STS im Sinne von §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen (im Folgenden „**Verbundene Unternehmen**“) können mit dem Kunden Verträge zu den in diesen AVB vorgesehenen Bedingungen abschließen. In dem jeweiligen Fall gelten Bezugnahmen auf STS in diesen AVB entsprechend als Bezugnahmen auf das jeweilige Verbundene Unternehmen.

2. Vertragsschluss

2.1 Etwaige Angebote von STS sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, freibleibend. Der Kunde ist an Bestellungen bei STS für einen Zeitraum von zehn Tagen ab deren Zugang gebunden (§ 130 Abs. 1 S. 2 BGB bleibt unberührt). Der Vertrag kommt zustande, sobald dem Kunden die schriftliche Annahme der Bestellung durch STS innerhalb der vorgenannten zehn Tage zugeht. STS ist jedoch verpflichtet, den Kunden unverzüglich zu unterrichten, falls STS die Bestellung nicht annimmt.

2.2 Mündliche Vereinbarungen oder Zusagen durch STS-Mitarbeiter bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch vertretungsberechtigte Mitarbeiter von STS. Unter keinen Umständen gilt Schweigen seitens STS als Willenserklärung.

2.3 STS behält sich alle Rechte an den dem Kunden im Zuge der Vertragsanbahnung zur Verfügung gestellten Unterlagen (insbesondere Abbildungen und Zeichnungen) vor.

3. Unterauftragnehmer

STS ist berechtigt, Dritte für die Erfüllung der Pflichten von STS aus Verträgen mit dem Kunden einzusetzen.

4. Mitwirkung, Pflichten des Kunden

4.1 Die Erfüllung der Verträge durch STS, insbesondere die Erbringung von Leistungen, erfordert regelmäßig eine Mitwirkung von Seiten des Kunden; dies kann z.B. die Erteilung von Informationen und die Bereitstellung qualifizierter Ansprechpartner umfassen. Soweit dazu eine Vereinbarung getroffen ist, ist der Kunde verpflichtet, gemäß der Vereinbarung mitzuwirken; im Übrigen hat er gemäß seinen gesetzlichen Pflichten mitzuwirken (vertragliche und gesetzliche Pflichten zur Mitwirkung, insgesamt die „**Mitwirkungspflichten**“). Insbesondere hat der Kunde, soweit Leistungen von STS beim Kunden vor Ort erbracht werden, den Mitarbeitern von STS unentgeltlich die jeweils erforderlichen Arbeitsplätze und Arbeitsmittel bzw. Gegenstände, an denen die Leistungen zu erbringen sind, zur Verfügung zu stellen; zudem hat der Kunde in diesem Fall alle ihm obliegenden Verkehrssicherungspflichten zu erfüllen.

4.2 STS ist nicht verpflichtet, vom Kunden zur Verfügung gestellte Informationen, Arbeitsmittel oder Gegenstände auf Geeignetheit, Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen; dies gilt nicht, soweit eine solche Überprüfung aufgrund der jeweiligen Umstände angemessen erscheint oder vereinbart wurde.

4.3 Soweit der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht entspricht, gilt Ziffer 7.9.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

5.1 Die Parteien vereinbaren im Vertrag die jeweiligen Preise für Lieferungen und Leistungen. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise von STS, und zwar ab Werk Aachen (EXW Incoterms 2020) ausschließlich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer sowie etwaiger (gesondert zu berechnender) Verpackungs- und Versandkosten. Werden Produkte physisch an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf), trägt der Kunde die Transportkosten ab Werk und die Kosten einer ggf. vom Kunden gewünschten Transportversicherung.

1.5 Companies affiliated with STS within the meaning of Sections 15 et seq. AktG (German Stock Corporation Act) (hereinafter referred to as "**Affiliates**") may conclude Contracts with the customer under the conditions provided for in these GTCS. In the respective case, references to STS in these GTCS shall be deemed to be references to the respective Affiliate.

2. Conclusion of Contract

2.1 Any offers made by STS are subject to confirmation, unless expressly stated otherwise. The customer is bound to orders placed with STS for a period of ten days from receipt (Section 130 (1) sentence 2 BGB (German Civil Code, hereinafter referred to as the "**BGB**") remains unaffected). The Contract shall be concluded as soon as the customer receives the written acceptance of the order by STS within the aforementioned ten days. However, STS is obliged to inform the customer immediately if STS does not accept the order.

2.2 Verbal agreements or commitments by STS employees require written confirmation by STS employees authorized to represent the company in order to be effective. Under no circumstances shall silence on the part of STS be deemed a declaration of intent.

2.3 STS reserves all rights to the documents made available to the customer in the course of the contract initiation (in particular illustrations and drawings).

3. Subcontractor

STS is entitled to use third parties for the fulfilment of STS's obligations under Contracts with the customer.

4. Cooperation, Obligations of the Customer

4.1 The fulfillment of Contracts by STS, in particular the provision of Services, regularly requires cooperation on the part of the customer; this may include, for example, the provision of information and the provision of qualified contact persons. Insofar as an agreement has been made in this regard, the customer shall be obliged to cooperate in accordance with the agreement; otherwise, the customer shall cooperate in accordance with its statutory obligations (contractual and statutory obligations to cooperate together the "**Obligations to Cooperate**"). In particular, insofar as Services are performed by STS on the customer's premises, the customer shall provide STS's employees free of charge with the necessary workplaces and work equipment or objects on which the Services are to be performed; in addition, the customer shall in this case comply with all its legal obligations to ensure safety (*Verkehrssicherungspflichten*).

4.2 STS is not obligated to check the information, work equipment or objects provided by the customer for suitability, completeness and correctness; this shall not apply insofar as such a review appears appropriate or has been agreed due to the respective circumstances.

4.3 Insofar as the customer does not comply with its Obligations to Cooperate, Section 7.9 shall apply.

5. Prices and Terms of Payment

5.1 The Parties agree in the Contract on the respective prices for Deliveries and Services. Unless otherwise agreed in the individual case, the current prices of STS at the time of the conclusion of the Contract shall apply, namely ex works Aachen (EXW Incoterms 2020) excluding the respective statutory value added tax as well as any packaging and shipping costs (to be charged separately). If Products are physically shipped to another destination (sales shipment, *Versendungskauf*), the customer shall bear the transport costs ex works and the costs of any transport insurance requested by the customer.

5.2 Ist für Leistungen eine Vergütung nach Stunden- oder Tagessätzen vereinbart, gelten vorbehaltlich abweichender Vereinbarung die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Stunden- bzw. Tagessätze, es sei denn, dass diese dem Kunden nicht bekanntgemacht wurden und der Kunde nicht die Möglichkeit hatte, diese anzufordern und/oder zuvor anderweitig zur Kenntnis zu nehmen.

5.3 Liegt der vereinbarte Termin für die Lieferung oder Leistung mehr als vier Monate nach Vertragsschluss und sind nach dem Vertragsschluss nicht vorhersehbare und von STS nicht zu vertretende Kostensteigerungen im Hinblick auf den Liefergegenstand bei STS eingetreten, so ist STS nach billigem Ermessen zur Weitergabe der höheren Kosten durch entsprechende anteilige Erhöhung des vereinbarten Preises berechtigt. Ziffer 14 ist gegenüber Satz 1 dieser Ziffer 5.3 vorrangig.

5.4 STS ist berechtigt, für Teillieferungen bzw. Teilleistungen im Sinne der Ziffer 7.5 Teil-Rechnungen zu stellen.

5.5 Der Preis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 15 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Erbringung der Leistung. Ist eine Abnahme vereinbart, so tritt an die Stelle der Lieferung bzw. Erbringung der Leistung der Zeitpunkt der Abnahme. Bei erfolglosem Ablauf der Frist gemäß Satz 1 bzw., soweit anwendbar, Satz 2, tritt Verzug ein.

5.6 Zahlungen des Kunden gelten erst dann als erfolgt, wenn STS über den Betrag verfügen kann.

5.7 Zur Aufrechnung ist der Kunde nur berechtigt, soweit sein Gegenanspruch anerkannt, unbestritten, entscheidungsreif oder rechtskräftig festgestellt ist. Zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertrag beruht und anerkannt, unbestritten, entscheidungsreif oder rechtskräftig festgestellt ist. Bei Mängeln der Lieferung bzw. Leistung bleiben die Gegenrechte des Kunden insbesondere gemäß Ziffer 9.6 Satz 2 dieser AVB unberührt.

6. Höhere Gewalt

Betriebsfremde, von außen durch elementare Naturkräfte oder durch Handlungen Dritter herbeigeführte Ereignisse, die nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar sind und die mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln auch durch äußerste, nach der Sachlage vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht verhütet oder unschädlich gemacht werden können und auch nicht wegen ihrer Häufigkeit von STS in Kauf zu nehmen sind („**Höhere Gewalt**“), wie je nach den Umständen insbesondere Pandemien, Krieg und/oder Naturkatastrophen, entbinden STS für ihre Dauer von der Pflicht zur rechtzeitigen Lieferung bzw. Leistung. Liefer- und Leistungsfristen bzw. -termine verlängern bzw. verschieben sich entsprechend. Vom Eintritt der Höheren Gewalt wird der Kunde in angemessener Weise unterrichtet. Ist das Ende der Höheren Gewalt nicht absehbar oder hält sie länger als zwei Monate an, ist jede Partei berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten bzw. (im Falle eines Dauerschuldverhältnisses) diesen zu kündigen. Sonstige gesetzliche oder vertragliche Rechte der Parteien, sich vom Vertrag zu lösen, wie insbesondere etwaige Rücktritts- oder Kündigungsrechte, bleiben von dieser Regelung unberührt.

7. Liefer-/Leistungsumfang; Abnahme; Gefahrübergang; Annahmeverzug

7.1 Der Inhalt der jeweiligen Lieferung bzw. Leistung wird von den Parteien in Gestalt einer Spezifikation vereinbart („**Liefer-/Leistungsumfang**“). Lieferungen bzw. Leistungen, die nicht Teil des vereinbarten Liefer-/Leistungsumfangs sind, sind nur insoweit von STS zu erbringen, als die Parteien dies entsprechend vereinbaren, und sind zusätzlich zu vergüten.

5.2 If remuneration for Services is agreed on the basis of hourly or daily rates, the hourly or daily rates applicable at the time of conclusion of the Contract shall apply unless these were not made known to the customer and the customer did not have the opportunity to request them and/or otherwise take note of them beforehand.

5.3 If the agreed date for the Delivery or Service is more than four months after the conclusion of the Contract and if after the conclusion of the Contract unforeseeable cost increases for which STS is not responsible have occurred with regard to the Delivery item at STS, STS shall be entitled at its reasonable discretion to pass on the higher costs by increasing the agreed price accordingly on a pro rata basis. Section 14 shall take precedence over sentence 1 of this Section 5.3.

5.4 STS shall be entitled to charge for partial Deliveries or partial Services within the meaning of Section 7.5 to issue partial invoices.

5.5 The price shall be due and payable within 15 days of invoicing and delivery or performance of the Service. If an acceptance requirement has been agreed, the date of acceptance shall replace the date of Delivery or performance of the Service. In case of unsuccessful expiry of the period according to sentence 1 or, as far as applicable, sentence 2, the customer shall be in default.

5.6 Payments by the customer shall only be deemed to have been made when STS can dispose of the amount.

5.7 The customer shall only be entitled to set-off insofar as its counterclaim is acknowledged, undisputed, ready for decision or legally established. The customer shall only be entitled to assert a right of retention insofar as its counterclaim is based on the same Contract and is acknowledged, undisputed, ready for decision or legally established. In the event of defects in the Delivery or Service, the customer's counter rights, in particular pursuant to Section 9.6 sentence 2 of these GTCS shall remain unaffected.

6. Force Majeure

External events caused by elementary forces of nature or by the actions of third parties, which are unforeseeable according to human insight and experience and which cannot be prevented or rendered harmless by economically acceptable means even by the utmost care reasonably to be expected in the circumstances, and which do not need to be accepted by STS merely because of their frequency ("**Force Majeure**"), such as, depending on the circumstances, in particular pandemics, war and/or natural disasters, shall release STS for their duration from the obligation to deliver or perform on time. Delivery and Service periods or dates shall be extended or postponed accordingly. The customer shall be informed of the occurrence of Force Majeure in an appropriate manner. If the end of the Force Majeure is not foreseeable or if it lasts longer than two months, each Party shall be entitled to rescind the Contract or (in the case of a contract for the performance of continuing obligations) terminate the Contract. Other statutory or contractual rights of the Parties to withdraw from the Contract, such as in particular any rights of rescission or termination, shall remain unaffected by this provision.

7. Scope of Delivery/Service; Acceptance; Transfer of Risk; Default of Acceptance

7.1 The content of the respective Delivery or Service shall be agreed by the Parties in the form of a specification ("**Scope of Delivery/Service**"). Deliveries or Services that are not part of the agreed Scope of Delivery/Service shall only be provided by STS insofar as the Parties agree accordingly and shall be remunerated additionally.

7.2 Termine für Lieferungen oder Leistungen können als verbindlich oder unverbindlich vereinbart werden. Sie sind schriftlich zu vereinbaren. Lieferfristen und Leistungsfristen beginnen, soweit nicht anders vereinbart, mit Vertragsabschluss. Bei später erteilten Zusatz- oder Erweiterungsaufträgen verlängern bzw. verschieben sich die Fristen und Termine entsprechend. Termine für Meilensteine in einem Projekt dienen, soweit sie nicht als verbindlich vereinbart werden, der Orientierung.

7.3 Die Entscheidung, welche der Mitarbeiter von STS zur Erbringung einer Leistung eingesetzt werden, ist allein STS vorbehalten.

7.4 Soweit nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung von Produkten ab Werk Aachen (vgl. Ziffer 5.1); dort befindet sich auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung. Soweit nicht anders vereinbart, gilt dies für Leistungen entsprechend. Erfolgt ein Versendungskauf gemäß Ziffer 5.1, ist STS, soweit nicht anders vereinbart, berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen. Soweit für die Lieferung oder die Erbringung von Leistungen von Seiten STS eine Reise an einen anderen Ort als den Erfüllungsort erforderlich ist, sind die damit verbundenen angemessenen Kosten vom Kunden zu tragen, soweit nichts anderes vereinbart ist.

7.5 STS kann aus begründetem Anlass und in dem Kunden zumutbarem Umfang Teillieferungen oder Teilleistungen vornehmen.

7.6 Erbringt STS ihre Leistung nicht, nicht zum vereinbarten Termin bzw. nicht innerhalb der vereinbarten Frist, oder gerät STS in Verzug, stehen dem Kunden die gesetzlich vorgesehenen Rechte zu.

7.7 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte geht bei Lieferungen spätestens mit deren Übergabe an den Kunden auf diesen über. Soweit ein Versendungskauf vorliegt, geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Produkte sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Produkte an den Spediteur, den Frachtführer oder an die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt über. Soweit für Lieferungen eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgeblich und gelten die Regelungen gemäß Ziffer 7.8. Der Annahmeverzug des Kunden steht der Übergabe bzw. Abnahme gleich.

7.8 Soweit eine Leistung oder Lieferung (etwa infolge entsprechender Vereinbarung der Parteien) der Abnahme bedarf, ist der Kunde zur Abnahme der vertragsmäßigen Leistung oder Lieferung verpflichtet. Wegen unwesentlicher Mängel kann die Abnahme nicht verweigert werden. Die Abnahme gilt als erteilt, wenn der Kunde sie trotz Vertragsmäßigkeit (vgl. Satz 1) oder trotz Vorliegens nur unwesentlicher Mängel (vgl. Satz 2) verweigert, oder STS dem Kunden nach Fertigstellung der Leistung oder Lieferung (vgl. Satz 1) eine angemessene Frist zur Erklärung der Abnahme gesetzt hat, z.B. nach Durchführung einer gemeinsamen Abnahmeprüfung, und der Kunde die Leistung oder Lieferung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe mindestens eines Mangels abnimmt. Zudem gilt die Abnahme als erteilt, wenn STS den Kunden ohne Setzung einer Frist zur Abnahme aufgefordert hat und seit Zugang dieser Aufforderung bei dem Kunden 30 Tage vergangen sind, ohne dass der Kunde die Abnahme erklärt hat. Ferner gilt die Abnahme als erteilt, wenn der Kunde ernsthaft und endgültig die Mitwirkung an der Abnahme verweigert oder die Leistung oder das gelieferte Produkt ganz oder teilweise nutzt, ohne die Abnahme zu erteilen. § 640 Abs. 3 BGB bleibt unberührt.

7.9 Soweit der Kunde in Annahmeverzug gerät und/oder Mitwirkungspflichten gemäß Ziffer 4 verletzt, gilt insbesondere das Folgende:

7.2 Dates for Deliveries or Services may be agreed as binding or non-binding. They must be agreed in writing. Unless otherwise agreed, Delivery and Service deadlines shall commence upon conclusion of the Contract. In the case of additional or extension orders (*Zusatz- oder Erweiterungsaufträgen*) placed at a later date, the periods and dates shall be extended or postponed accordingly. Dates for milestones in a project are for orientation purposes unless they are agreed as binding.

7.3 The decision as to which of STS's employees will be used to provide a Service is reserved solely to STS.

7.4 Unless otherwise agreed, the Delivery of Products shall be ex works Aachen (cf. Section 5.1); the place of performance for the Delivery and any supplementary performance shall also be located there. Unless otherwise agreed, this shall apply accordingly to Services. If a sales shipment (*Versendungskauf*) is made pursuant to Section 5.1, STS shall be entitled, unless otherwise agreed, to determine the type of shipment (in particular transport company, shipping route, packaging) itself. Insofar as a journey to a place other than the place of performance is necessary for the Delivery or the provision of Services on the part of STS, the associated reasonable costs shall be borne by the customer, unless otherwise agreed.

7.5 STS may make partial Deliveries or partial Services for justified reasons and to an extent reasonable for the customer.

7.6 If STS does not provide its Service, does not provide it on the agreed date or within the agreed period, or if STS is in default, the customer shall be entitled to the rights provided by law.

7.7 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Products shall pass to the customer upon handover of the Products to the customer at the latest. Insofar as a sales shipment (*Versendungskauf*) is concerned, however, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the Products as well as the risk of delay shall already pass upon delivery of the Products to the forwarder, the carrier or to the person or institution otherwise designated to carry out the shipment. Insofar as an acceptance requirement has been agreed for Deliveries, this shall be decisive for the passing of risk and the provisions pursuant to Section 7.8. The customer's default of acceptance shall be deemed equivalent to handover or acceptance.

7.8 Insofar as a Service or Delivery requires acceptance (e.g., as a result of a corresponding agreement between the Parties), the customer shall be obliged to accept the contractual Service or Delivery. Acceptance may not be refused due to insignificant defects. Acceptance shall be deemed to have been granted if the customer refuses acceptance despite contractual conformity (cf. sentence 1) or despite the existence of only minor defects (cf. sentence 2), or if STS has set the customer a reasonable deadline for declaring acceptance after completion of the Service or Delivery (cf. sentence 1), e.g., after carrying out a joint acceptance test, and the customer does not accept the Service or Delivery within this deadline, stating at least one defect. In addition, acceptance shall be deemed to have been granted if STS has requested acceptance from the customer without setting a deadline and 30 days have passed since receipt of this request by the customer without the customer declaring acceptance. Furthermore, acceptance shall be deemed to have been granted if the customer seriously and finally refuses to cooperate in the acceptance or uses the Service or the delivered Product in whole or in part without granting acceptance. Section 640 (3) BGB shall remain unaffected.

7.9 Insofar as the customer is in default of acceptance and/or has violated Obligations to Cooperate pursuant to Section 4, the following shall apply in particular:

- STS ist berechtigt, die Produkte jener Lieferungen, die von dem Annahmeverzug oder der Verletzung von Mitwirkungspflichten betroffen sind, auf Gefahr und Kosten des Kunden angemessen zu lagern. Entsprechendes gilt für Sachen, die für die Erbringung von Leistungen bestimmt sind, und die infolge des Annahmeverzugs oder der Verletzung von Mitwirkungspflichten vorübergehend nicht oder nicht zweckgemäß verwendet werden können.

□ Soweit infolge des Annahmeverzugs oder einer Verletzung von Mitwirkungspflichten die Einhaltung von Terminen seitens STS nicht möglich ist, verlängert sich die Frist zur Einhaltung der betroffenen Termine angemessen.

□ Soweit Annahmeverzug besteht, ist STS berechtigt, eine Schadenspauschale in Höhe von 0,25 % des Nettopreises der betroffenen Produkte oder betroffenen Leistungen pro Kalendertag zu verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Nettopreises der betroffenen Produkte bzw. Leistungen. Im Falle der endgültigen Nichtabnahme der Produkte bzw. Leistungen ist STS berechtigt, eine Schadenspauschale in Höhe von 10 % des Nettopreises der betroffenen Produkte bzw. Leistungen zu verlangen, wobei die Schadenspauschale gemäß vorherigem Satz angerechnet wird. Hinsichtlich all dieser Schadenspauschalen bleibt STS der Nachweis des Eintritts eines höheren Schadens bzw. dem Kunden der Nachweis des Eintritts eines niedrigeren Schadens unbenommen.

□ Die erhebliche, insbesondere dauerhafte Verletzung von Mitwirkungspflichten durch den Kunden ist ein wichtiger Grund für eine fristlose Kündigung des Vertrags durch STS.

□ Gesetzliche und sonstige vertragliche Rechte von STS, auch gemäß dieser AVB, bleiben unberührt.
- STS shall be entitled to appropriately store the Products of those Deliveries affected by the default of acceptance or the breach of Obligations to Cooperate at the risk and expense of the customer. The same shall apply to items that are intended for the provision of Services and that cannot be used temporarily or cannot be used for the intended purpose as a result of the default of acceptance or the breach of Obligations to Cooperate.

□ Insofar as it is not possible for STS to meet deadlines as a result of the default of acceptance or a breach of Obligations to Cooperate, the period for meeting the affected deadlines shall be extended accordingly.

□ Insofar as there is a default of acceptance, STS shall be entitled to demand liquidated damages in the amount of 0.25% of the net price of the Products or Services concerned per calendar day, but in total not more than 5% of the net price of the Products or Services concerned. In the event of final non-acceptance of the Products or Services, STS shall be entitled to claim liquidated damages in the amount of 10% of the net price of the Products or Services concerned, subject to the liquidated damages set forth in the previous sentence. With regard to all these liquidated damages, STS shall be at liberty to prove the occurrence of a higher damage, and the customer shall be at liberty to prove the occurrence of a lower damage.

□ The considerable, in particular permanent, violation of Obligations to Cooperate by the customer is a compelling reason for termination of the Contract without notice by STS.

□ Legal and other contractual rights of STS, also according to these GTCS, remain unaffected.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1 Die Hardware sowie die Medien, auf denen die zu liefernde Software aufgespielt ist, insbesondere Hardware und/oder Datenträger, bleiben bis zur vollständigen Begleichung sämtlicher Forderungen von STS aus dem Vertrag und einer laufenden Geschäftsverbindung mit dem Kunden das Eigentum von STS (erweiterter Eigentumsvorbehalt).

8.2 Eine Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Hardware bzw. Medien, auf denen die zu liefernde Software aufgespielt ist (vgl. Ziffer 8.1, „EV-Produkte“), ist dem Kunden nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr gestattet. Der Kunde ist nicht berechtigt, EV-Produkte zu verpfänden, zur Sicherheit zu übereignen oder sonstige das Eigentum von STS gefährdende Verfügungen zu treffen. Der Kunde hat STS unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die EV-Produkte erfolgen.

8. Reservation of Title

8.1 The Hardware as well as the media on which the Software to be delivered is installed, in particular Hardware and/or data carriers, shall remain the property of STS until all claims of STS arising from the Contract and an ongoing business relationship with the customer have been settled in full (extended reservation of title).

8.2 A sale of the Hardware subject to reservation of title or media on which the Software to be delivered has been installed (cf. Section 8.1, "**Reserved Products**"), shall only be permitted to the customer in the ordinary course of business. The customer shall not be entitled to pledge Reserved Products, to assign them by way of security or to make any other dispositions endangering the ownership of STS. The customer shall notify STS in writing without delay if an application is made to open insolvency proceedings against his assets or if third parties have access to the Reserved Products (e.g., seizures).

8.3 Der Kunde tritt schon jetzt etwaige Forderungen aus einer Weiterveräußerung an STS ab; STS nimmt diese Abtretung schon jetzt an. Der Kunde ist zur Einziehung der abgetretenen Forderung ermächtigt. Der Kunde verpflichtet sich, STS auch aus diesem Erlös zu befriedigen. STS verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber STS nachkommt. Sobald STS die Forderung einziehen darf, kann STS verlangen, dass der Kunde die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritte) die Abtretung mitteilt. Außerdem ist STS in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Kunden zur weiteren Veräußerung der EV-Produkte zu widerrufen.

8.4 Der Kunde ist verpflichtet, EV-Produkte für die Dauer des Eigentumsvorbehaltes sorgfältig zu behandeln.

8.5 Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die gesamten zu sichernden Forderungen von STS um mehr als 10 %, wird STS auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach Wahl von STS freigeben.

8.6 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, ist STS berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und/oder die EV-Produkte auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; STS ist vielmehr berechtigt, lediglich die EV-Produkte heraus zu verlangen und sich den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Kunde den fälligen Kaufpreis nicht, darf STS diese Rechte nur geltend machen, wenn STS dem Kunden zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

8.7 Erlischt der Eigentumsvorbehalt von STS durch Lieferungen ins Ausland oder aus sonstigen Gründen, so wird der Kunde STS unverzüglich eine andere Sicherheit an den betroffenen EV-Produkten oder eine sonstige Sicherheit für seine Forderungen gewähren, die nach dem anwendbaren Recht wirksam ist und der Sicherungswirkung des Eigentumsvorbehalts möglichst nahekommt. Der Kunde ermächtigt STS, soweit dies für die Wirksamkeit der jeweiligen Sicherheit (einschließlich des Eigentumsvorbehalts) erforderlich ist, die Sicherheit in der erforderlichen Form in öffentlichen Registern, Büchern oder ähnlichen Unterlagen einzutragen und/oder nach Maßgabe der anwendbaren Vorschriften offen zu legen. Entstehen aus oder im Zusammenhang mit den in dieser Ziffer 8.7 genannten Umständen oder Handlungen Kosten, so sind diese vom Kunden zu tragen.

9. Mängelrechte und Rügeobliegenheit im Hinblick auf Sach- und Rechtsmängel von Produkten

9.1 Für die Rechte des Kunden bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) von Produkten (§§ 433, 650 BGB) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesen AVB und insbesondere in dieser Ziffer 9 nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB) und die Rechte des Kunden aus etwaigen Garantien.

Die Mängelrechte erstrecken sich nicht auf mitgelieferte Software, die der Kunde oder ein Dritter ohne Zustimmung von STS ändert. Dies gilt nicht, soweit der Kunde nachweist, dass diese Änderung für den gemeldeten Mangel nicht ursächlich ist oder der Kunde lediglich von STS verfügbar gemachte Updates installiert hat.

8.3 The customer already now assigns any claims from a resale to STS; STS already now accepts this assignment. The customer is authorized to collect the assigned claim. The customer undertakes to satisfy STS from these proceeds as well. STS undertakes not to collect the claim as long as the customer meets his payment obligations towards STS. As soon as STS is allowed to collect the claim, STS may demand that the customer discloses the assigned claims and their debtors, provides all information required for collection, hands over the relevant documents and informs the debtors (third parties) of the assignment. Furthermore, in this case STS is entitled to revoke the customer's authorization to further sell the Reserved Products.

8.4 The customer is obliged to handle Reserved Products with care for the duration of the reservation of title.

8.5 If the realizable value of the securities exceeds the total claims of STS to be secured by more than 10%, STS shall release securities at the customer's request at STS's discretion.

8.6 In case of breach of Contract by the customer, in particular in case of non-payment of the purchase price due, STS shall be entitled to rescind the Contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand the return of the Reserved Products on the basis of the reservation of title. The demand for return does not at the same time include the declaration of rescission; STS is rather entitled to demand only the return of the Reserved Products and to reserve the right of rescission. If the customer does not pay the purchase price due, STS may only assert these rights if STS has previously set the customer a reasonable deadline for payment without success or if such a deadline is dispensable according to the statutory provisions.

8.7 If STS's reservation of title expires due to Deliveries abroad in foreign countries or for other reasons, the customer shall immediately grant STS another security in the affected Reserved Products or other security for its claims that is effective under the applicable law and comes as close as possible to the security effect of the reservation of title. The customer authorizes STS, to the extent necessary for the effectiveness of the respective security (including the reservation of title), to enter the security in the required form in public registers, books or similar documents and/or to disclose it in accordance with the applicable regulations. If any claims arise out of or in connection with the circumstances or actions referred to in this Section 8.7, such costs shall be borne by the customer.

9. Claims for Defects and Requirement to notify Defects with regard to Defects in Material and Defects of Title

9.1 The statutory provisions shall apply to the customer's rights in the event of defects in material and defects of title (including wrong delivery and delivery of an insufficient quantity as well as improper assembly/installation or defective instructions) of Products (Sections 433, 650 BGB), insofar as in these GTCS and in particular in this Section 9 otherwise stipulated. In all cases, the statutory provisions on the sale of consumer goods (Sections 474 et seq. BGB) and the rights of the customer under any warranties shall remain unaffected.

Claims for defects do not cover supplied Software that the customer or a third party modifies without the consent of STS. This does not apply if the customer proves that this change is not the cause of the reported defect or if the customer has only installed updates made available by STS.

9.2 Grundlage der Mängelhaftung von STS ist, sofern vorhanden, die über die Beschaffenheit und die vorausgesetzte Verwendung der Produkte (einschließlich Zubehör und Anleitungen) getroffene Vereinbarung („**Beschaffensvereinbarung**“). Als Beschaffensvereinbarung gelten alle Beschreibungen von Produkten und Herstellerangaben, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind. Soweit keine Beschaffensvereinbarung getroffen wurde, ist nach den gesetzlichen Regelungen zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt.

9.3 Soweit Produkte digitale Elemente enthalten, schuldet STS eine Bereitstellung und ggf. eine Aktualisierung der digitalen Inhalte nur, soweit sich dies ausdrücklich aus einer Beschaffensvereinbarung gemäß Ziffer 9.2 ergibt. Für etwaige öffentliche Äußerungen bzgl. Bereitstellung und ggf. Aktualisierung des Herstellers oder sonstiger Dritter übernimmt STS keine Haftung.

9.4 Mängelrechte des Kunden setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Anzeigepflichten gemäß §§ 377, 381 HGB genügt hat. Soweit Produkte zum Einbau oder anderweitig zur Weiterverarbeitung bestimmt sind, hat eine Untersuchung in jedem Fall unmittelbar hiervor zu erfolgen. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so hat der Kunde STS dies unverzüglich schriftlich anzuzeigen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel längstens innerhalb von zehn Tagen ab Ablieferung, und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist die Haftung von STS für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen. Bei Hardware, die zum Einbau, zur Anbringung oder Installation bestimmt ist, gilt dies auch insoweit, als der Mangel erst nach dem Einbau, der Anbringung oder Installation offenbar wurde; in diesem Fall bestehen insbesondere keine Ansprüche des Kunden auf Ersatz entsprechender Kosten für den Aus- und/oder Einbau („**Kosten für den Aus- und/oder Einbau**“ hier und im Folgenden Kosten bzgl. Ausbau, Entfernung, De-Installation und/oder Einbau, Anbringung, Installation).

9.5 Ist das gelieferte Produkt mangelhaft, kann STS zunächst wählen, ob STS die Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung eines mangelfreien Produkts (Ersatzlieferung) leistet. Ist die von STS gewählte Art der Nacherfüllung im Einzelfall für den Kunden unzumutbar, kann er sie ablehnen. Das Recht von STS, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

9.6 STS ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Kunde ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

9.7 Der Kunde hat STS die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere beanstandete Produkte zu Prüfungszwecken zu überlassen. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Kunde STS das mangelhafte Produkt auf Verlangen nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben; einen Rückgabeanspruch hat der Kunde jedoch nicht. Ersetzte Teile sind vom Kunden an STS zu übereignen. Der Kunde überträgt schon jetzt das Eigentum an den ersetzten Teilen an STS; STS nimmt diese Eigentumsübertragung schon jetzt an.

9.2 The basis of STS's liability for defects, if any, is the agreement reached on the quality and the presumed use of the Products (including accessories and instructions) ("**Agreement on Quality**", *Beschaffensvereinbarung*). All descriptions of Products and manufacturer's specifications that are the subject of the individual Contract shall be deemed to be an Agreement on Quality. Insofar as no Agreement on Quality has been made, it shall be assessed in accordance with the statutory regulations whether a defect exists.

9.3 Insofar as Products contain digital elements, STS shall only owe provision and, if applicable, updating of the digital contents insofar as this is expressly stipulated in an Agreement on Quality pursuant to Section 9.2. STS shall not be liable for any public statements regarding the provision and, if applicable, updating by the manufacturer or other third parties.

9.4 The customer's claims for defects shall be subject to the condition that he has complied with statutory requirements to inspect and notify pursuant to Sections 377, 381 HGB (German Commercial Code). Insofar as Products are intended for integration (*Einbau*) or otherwise for further processing, an inspection must in any case be carried out immediately prior to this. If a defect becomes apparent during delivery, inspection or at any later time, the customer shall notify STS of this in writing without delay. In any case, obvious defects shall be reported in writing within ten days of delivery at the latest, and defects that are not visible during the inspection shall be reported within the same period of time after discovery. If the customer fails to properly inspect the goods and/or notify STS of the defect, STS shall not be liable for the defect that was not notified in time or not properly notified in accordance with the statutory provisions. In the case of Hardware intended for integration (*Einbau*), attachment (*Anbringung*) or installation (*Installation*), this shall also apply to the extent that the defect became apparent only after the integration, attachment or installation; in this case, the customer shall in particular have no claims for reimbursement of corresponding costs for extraction and/or integration ("**Costs for Extraction and/or Integration**" here and hereinafter costs relating to extraction (*Ausbau*), removal (*Entfernung*), de-installation (*De-Installation*) and/or integration, attachment, installation).

9.5 If the delivered Product is defective, STS may initially choose whether STS shall provide subsequent performance by remedying the defect (rectification) or by delivering a defect-free Product (replacement). If the type of supplementary performance chosen by STS is unreasonable for the customer in the individual case, the customer may reject it. The right of STS to refuse supplementary performance under the statutory conditions remains unaffected.

9.6 STS is entitled to make the supplementary performance owed dependent on the customer paying the purchase price due. However, the customer shall be entitled to retain a reasonable part of the purchase price in relation to the defect.

9.7 The customer shall give STS the time and opportunity required for the supplementary performance owed, in particular to provide STS with the Products complained about for inspection purposes. In the event of a replacement, the customer shall return the defective Product to STS upon request in accordance with the statutory provisions; however, the customer shall not have a right of return. Title in replaced parts shall be transferred to STS by the customer. The customer hereby transfers ownership of the replaced parts to STS; STS hereby accepts this transfer of ownership.

9.8 Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau, die Entfernung oder De-Installation des mangelhaften Produkts noch den Einbau, die Anbringung oder die Installation eines mangelfreien Produkts, soweit STS ursprünglich nicht zu diesen Leistungen verpflichtet war; Ansprüche des Kunden auf Ersatz entsprechender Kosten für den Aus- und/oder Einbau bleiben unberührt (vgl. Ziffer 9.9).

9.9 Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Kosten für den Aus- und/oder Einbau trägt bzw. erstattet STS nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen und diesen AVB, soweit tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls kann STS vom Kunden die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten ersetzt verlangen, soweit der Kunde wusste oder hätte erkennen können, dass tatsächlich kein Mangel vorliegt.

9.10 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen gemäß § 284 BGB bestehen auch bei Mängeln von Produkten nur nach Maßgabe der Ziffern 15 und 16.

10. Mängelrechte im Hinblick auf Werke

10.1 Soweit Leistungen Werke im Sinne der §§ 631 ff. BGB sind, gelten für die Mängelrechte des Kunden die gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesen AVB und insbesondere in dieser Ziffer 10 nichts anderes bestimmt ist. Im Konfliktfall gehen die Regelungen dieser Ziffer 10 der Ziffer 9 vor.

10.2 Die Mängelrechte erstrecken sich nicht auf mitgelieferte Software, die der Kunde oder ein Dritter ohne Zustimmung von STS ändert. Dies gilt nicht, soweit der Kunde nachweist, dass diese Änderung für den gemeldeten Mangel nicht ursächlich ist oder der Kunde lediglich von STS verfügbar gemachte Updates installiert hat.

10.3 Grundlage der Mängelhaftung von STS ist, sofern vorhanden, die über die Beschaffenheit und die vorausgesetzte Verwendung der Werke (einschließlich Zubehör und Anleitungen) getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten etwaige Beschreibungen von Werken, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind. Soweit keine Vereinbarung über die Beschaffenheit getroffen wurde, ist nach den gesetzlichen Regelungen zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt.

10.4 Ist das Werk mangelhaft, kann STS zunächst wählen, ob STS die Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder durch Herstellung eines neuen Werks leistet. Ist die von STS gewählte Art der Nacherfüllung im Einzelfall für den Kunden unzumutbar, kann er sie ablehnen. Das Recht von STS, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

10.5 STS ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde den fälligen Preis bezahlt. Der Kunde ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Preises zurückzubehalten.

10.6 Der Kunde hat STS die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere STS beanstandete Werke bzw. die hiervon betroffenen Gegenstände zu Prüfungszwecken zu überlassen. Im Falle der Herstellung eines neuen Werks hat der Kunde STS das mangelhafte Werk auf Verlangen nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben; einen Rückgabeanspruch hat der Kunde jedoch nicht. Im Zuge der Nacherfüllung ersetzte Teile sind vom Kunden an STS zu übereignen. Der Kunde überträgt schon jetzt das Eigentum an den ersetzten Teilen an STS; STS nimmt diese Eigentumsübertragung schon jetzt an.

9.8 The supplementary performance shall neither include the extraction, removal or de-installation of the defective Product nor the integration, attachment or installation of a product free of defects, insofar as STS was not originally obliged to perform these Services; claims of the customer for reimbursement of corresponding Costs for Extraction and/or Integration shall remain unaffected (cf. Section 9.9).

9.9 STS shall bear or reimburse the expenses required for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, work and material costs and, if applicable, Costs for Extraction and/or Integration, in accordance with the statutory regulations and these GTCS, insofar as a defect actually exists. Otherwise, STS may demand reimbursement from the customer of the costs arising from the unjustified request to remedy the defect, insofar as the customer knew or could have recognized that there was actually no defect.

9.10 Claims of the customer for damages or reimbursement of futile expenses pursuant to Section 284 BGB shall also exist in case of defects of Products only in accordance with Sections 15 and 16.

10. Claims for Defects with regard to Works

10.1 Insofar as Services are works within the meaning of Sections 631 et seq. BGB, the statutory provisions shall apply to the customer's rights in respect of defects, unless otherwise provided for in these GTCS and in particular in this Section 10. In case of conflict, the provisions of this Section 10 shall take precedence over Section 9.

10.2 Claims for Defects do not cover supplied Software that the customer or a third party modifies without the consent of STS. This does not apply if the customer proves that this change is not the cause of the reported defect or if the customer has only installed updates made available by STS.

10.3 The basis of STS's liability for defects, if any, shall be the agreement reached on the quality and the intended use of the works (including accessories and instructions). Any descriptions of works that are the subject of the individual Contract shall be deemed to be an agreement on the quality. Insofar as no agreement on the quality has been made, it shall be assessed in accordance with the statutory provisions whether a defect exists.

10.4 If the work is defective, STS may initially choose whether STS shall provide supplementary performance by remedying the defect or by manufacturing a new work. If the type of supplementary performance chosen by STS is unreasonable for the customer in the individual case, the customer may reject it. The right of STS to refuse supplementary performance under the statutory conditions shall remain unaffected.

10.5 STS is entitled to make the supplementary performance owed dependent on the customer paying the price due. However, the customer shall be entitled to retain a reasonable part of the price in relation to the defect.

10.6 The customer shall give STS the time and opportunity required for the supplementary performance owed, in particular to provide STS with the works complained about or the items affected thereby for inspection purposes. In the event that a new work is manufactured, the customer shall return the defective work to STS upon request in accordance with the statutory provisions; however, the customer shall not have a claim for return. Ownership in parts replaced in the course of supplementary performance shall be transferred by the customer to STS. The customer hereby transfers ownership of the replaced parts to STS; STS hereby accepts this transfer of ownership.

10.7 Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau, die Entfernung oder De-Installation des mangelhaften Werks noch den Einbau, die Anbringung oder die Installation eines neuen Werks, soweit STS ursprünglich nicht zu diesen Leistungen verpflichtet war; Ansprüche des Kunden auf Ersatz entsprechender Kosten für den Aus- und/oder Einbau bleiben unberührt.

10.8 Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Kosten für den Aus- und/oder Einbau trägt bzw. erstattet STS nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen und diesen AVB, soweit tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls kann STS vom Kunden die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten ersetzt verlangen, soweit der Kunde wusste oder hätte erkennen können, dass tatsächlich kein Mangel vorliegt.

10.9 Abweichend von § 637 Abs. 1 BGB steht dem Kunden das Selbstvornahmerecht nur in dringenden Fällen, beispielsweise bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, zu. Von einer derartigen Selbstvornahme ist STS unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, soweit STS berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

10.10 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen gemäß § 284 BGB bestehen auch bei Mängeln von Werken nur nach Maßgabe der Ziffern 15 und 16.

11. Nutzungsrechte am Produkt/an der Software

11.1 Der Kunde erhält das Produkt bestehend aus Hardware und/oder Software. STS ist alleinige und ausschließliche Inhaberin sämtlicher Rechte an der mitgelieferten Software.

11.2 STS ist zudem auch alleinige und ausschließliche Inhaberin sämtlicher Rechte an den Weiterentwicklungen (inkl. Customizing) an der mitgelieferten Software, soweit die Parteien nicht individuell etwas Abweichendes vereinbart haben. Die Eigentumsrechte an allen nativen (editierbaren) Daten und Dateien, die zur Erzeugung der auf dem Produkt lauffähigen kundenspezifisch angepassten und mitgelieferten Software geführt haben, liegen bei STS.

11.3 Der Kunde erhält keinen Zugriff auf den und auch keine Rechte an dem Quellcode an der mitgelieferten Software. Die Beschaffenheit des Produktes (bestehend aus Hardware und Software), einschließlich Funktionalität und Kompatibilität ergibt sich abschließend aus dem vereinbarten Liefer-/Leistungsumfang. Unterliegt das Produkt und/oder die mitgelieferte Software Exportkontrollvorschriften, weist STS den Kunden hierauf ausdrücklich hin.

11.4 Soweit individuell zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist, schuldet STS kein Customizing. Weitergehende Leistungen, insbesondere Installations-, Einbau-, Schulungs- und Einweisungsleistungen sind von STS ebenfalls nicht geschuldet, es sei denn, die Parteien haben ausnahmsweise etwas Abweichendes vereinbart.

11.5 An mitgelieferter Software und der dazugehörigen Dokumentation erhält der Kunde mit vollständiger Zahlung von STS das nicht-ausschließliche, nicht-übertragbare, dauerhafte, unwiderrufliche und unkündbare, örtlich und zeitlich unbeschränkte Recht, die Software in dem vertraglich vereinbarten Umfang zu nutzen. Erbringt STS für den Kunden Anpassungsleistungen an der Software, erhält der Kunde an den hieraus resultierenden Arbeitsergebnissen Nutzungsrechte im Umfang eingeräumt, wie in Satz 1 dieser Ziffer 11.5 beschrieben.

10.7 Supplementary performance shall not include the extraction, removal, or de-installation of the defective work or the integration, attachment or installation of a new work, insofar as STS was not originally obliged to perform these Services; claims by the customer for reimbursement of corresponding Costs for Extraction and/or Integration shall remain unaffected.

10.8 STS shall bear or reimburse the expenses required for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, work and material costs and, if applicable, Costs for Extraction and/or Integration, in accordance with the statutory regulations and these GTCS, insofar as a defect actually exists. Otherwise, STS may demand reimbursement from the customer of the costs arising from the unjustified request to remedy the defect, insofar as the customer knew or could have recognized that there was actually no defect.

10.9 In deviation from Section 637 (1) BGB, the customer shall only have the right to remedy the defect itself (*Selbstvornahmerecht*) in urgent cases, for example in the event of a risk to operational safety (*Gefährdung der Betriebssicherheit*) or to prevent disproportionate damage. STS must be notified immediately of any such self-remedy, if possible, in advance. The right of self-execution does not exist insofar as STS would be entitled to refuse a corresponding supplementary performance in accordance with the statutory provisions.

10.10 Claims of the customer for damages or reimbursement of futile expenses pursuant to Section 284 BGB shall also exist in case of defects of works only in accordance with Sections 15 and 16.

11. Rights of Use to the Product/Software

11.1 The customer receives the Product consisting of Hardware and/or Software. STS is the sole and exclusive owner of all rights to the Software supplied.

11.2 STS shall also be the sole and exclusive owner of all rights to the further developments (incl. customizing) to the supplied Software, unless the Parties have individually agreed otherwise. The proprietary rights to all native (editable) data and files that have led to the creation of the customized and supplied Software that can run on the Product shall be held by STS.

11.3 The customer shall not be granted access to the and also no rights to the source code to the Software supplied. The quality of the Product (consisting of Hardware and Software), including functionality and compatibility, is conclusively determined by the agreed Scope of Delivery/Service. If the Product and/or the supplied Software is subject to export control regulations, STS shall expressly point this out to the customer.

11.4 Unless otherwise agreed individually between the Parties, STS shall not be obliged to do any customizing. Further Services, in particular installation, integration, training and instruction services are also not owed by STS, unless the Parties have exceptionally agreed otherwise.

11.5 Upon full payment by STS, the customer shall receive the non-exclusive, non-transferable, permanent, irrevocable and non-terminable right, unlimited in time and place, to use the Software to the contractually agreed extent. If STS performs customization Services on the Software for the customer, the customer shall be granted rights of use to the resulting work Products to the extent as described in sentence 1 of this Section 11.5.

11.6 Der Kunde ist berechtigt, ausschließlich zu Sicherungszwecken eine Kopie der mitgelieferten Software herzustellen. STS erwirbt an dieser Sicherungskopie sämtliche Rechte, sofern sie nicht nach Ziffer 11.5 auf den Kunden übertragen wurden.

11.7 Der Kunde darf die mitgelieferte Software nicht ändern. Die Rückübersetzung des überlassenen Programmcodes in andere Codeformen (Dekompilierung) sowie sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der mitgelieferten Software (Reverse-Engineering) sind, sofern dies im Einzelfall nicht gesetzlich ausdrücklich erlaubt ist, unzulässig.

11.8 Die Entfernung eines Kopierschutzes oder ähnlicher Schutzmechanismen ist grundsätzlich unzulässig. Allein sofern durch diesen Schutzmechanismus die störungsfreie Programmnutzung beeinträchtigt oder verhindert wird und STS trotz entsprechender Aufforderung zur Störungsbeseitigung diese nicht innerhalb angemessener Zeit vorgenommen hat, darf der Kunde den Kopierschutz bzw. den Schutzmechanismus entfernen. Für die Beeinträchtigung oder Verhinderung störungsfreier Benutzbarkeit durch den Schutzmechanismus trägt der Kunde die Beweislast.

11.9 Bei Beendigung des Nutzungsrechts (z.B. nach einem Rücktritt vom Vertrag) ist der Kunde verpflichtet, das Produkt sowie alle Kopien einschließlich etwaig abgeänderter Versionen der Software an STS herauszugeben oder zu vernichten und dies STS auf Verlangen zu bestätigen.

12. Nutzungsrechte an Entwicklungsergebnissen

12.1 Soweit STS im Rahmen eines gemeinsamen Projektes Entwicklungsleistungen erbringt, gelten hinsichtlich der dabei entstehenden Eigentums- und Schutzrechte, einschließlich Know-how (nachfolgend **„Entwicklungsergebnisse“**) die nachstehenden Regelungen dieser Ziffer 12.

12.2 Soweit die Parteien bei Abschluss des Vertrages jeweils über bestehende Schutzrechte, wie gewerbliche Schutzrechte und/oder Urheberrechte verfügen (nachfolgend **„bestehende Schutzrechte“**), verbleiben die ausschließlichen Rechte an diesen bestehenden Schutzrechten bei der jeweiligen Partei.

11.6 The customer is entitled to make a copy of the supplied Software exclusively for backup purposes. STS shall acquire all rights to this backup copy unless they have been transferred to the customer in accordance with Section 11.5.

11.7 The customer may not modify the supplied Software. The reverse translation of the provided program code into other code forms (decompilation) as well as other types of reverse engineering of the various production stages of the provided Software are not permitted, unless this is expressly permitted by law in individual case.

11.8 The removal of copy protection or similar protective mechanisms is generally not permitted. The customer may only remove the copy protection or the protective mechanism if this protective mechanism impairs or prevents the trouble-free use of the program and STS has failed to remedy the interference within a reasonable period of time despite a corresponding request to do so. The customer shall bear the burden of proof for the impairment or prevention of trouble-free usability by the protection mechanism.

11.9 Upon termination of the right of use (e.g., after Contract rescission), the customer is obliged to return the Product as well as all copies including any modified versions of the Software to STS or to destroy them and to confirm this to STS upon request.

12. Rights of Use to Development Results

12.1 Insofar as STS provides development Services within the scope of a joint project, the following provisions of this Section shall apply with regard to the ownership rights and intellectual property rights, including know-how (hereinafter referred to as **"Development Results"**), arising in this Section 12.

12.2 To the extent that the Parties each have existing intellectual property rights, such as industrial property rights and/or copyrights (hereinafter **"Existing IP Rights"**), at the time of the conclusion of the Contract, the exclusive rights to such Existing IP Rights shall remain with the respective Party.

12.3 Soweit die bestehenden Schutzrechte von STS für die Verwertung der Entwicklungsergebnisse erforderlich sind, räumt STS dem Kunden an den bestehenden Schutzrechten ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizensierbares Nutzungsrecht ein.

12.4 Soweit die bestehenden Schutzrechte des Kunden für die Durchführung von Entwicklungsleistungen durch STS erforderlich sind, gewährt der Kunde STS ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizensierbares Nutzungsrecht an diesen bestehenden Schutzrechten während der Laufzeit und ausschließlich für die Zwecke des jeweiligen Vertrages.

12.5 Die bei der Erbringung von Entwicklungsleistungen und während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages von STS geschaffenen Entwicklungsergebnisse stehen ausschließlich STS zu.

12.6 Der Kunde erhält an den Entwicklungsergebnissen ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizensierbares Nutzungsrecht.

13. Schutzrechte Dritter

13.1 STS steht dafür ein, dass das Produkt frei von Rechten Dritter ist, die eine Nutzung entsprechend dem vertraglich festgelegten Umfang einschränken oder ausschließen.

13.2 Wird die vertragsgemäße Nutzung durch Schutzrechte Dritter beeinträchtigt, so hat STS in einem für den Kunden zumutbaren Umfang das Recht, entweder das Produkt so abzuändern, dass es aus dem Schutzbereich herausfällt oder die Befugnis zu erwirken, dass das Produkt uneingeschränkt und ohne zusätzliche Kosten für den Kunden vertragsgemäß genutzt werden kann.

13.3 Die Parteien werden sich wechselseitig unverzüglich über geltend gemachte Ansprüche Dritter verständigen. Der Kunde wird die behauptete Schutzrechtsverletzung nicht anerkennen und jegliche Auseinandersetzung einschließlich etwaiger außergerichtlicher Regelungen entweder STS überlassen oder nur im Einvernehmen mit STS führen. STS erstattet dem Kunden notwendige Verteidigungskosten und sonstige Schäden, soweit mit dem Dritten kein Einvernehmen im Sinne von Ziffer 13.2 getroffen werden konnte und dem Kunden aus Rechtsgründen die geeigneten Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben bzw. bleiben müssen.

13.4 Soweit der Kunde die Schutzrechtsverletzung selbst zu vertreten hat, sind Ansprüche gegen STS ausgeschlossen.

14. Leistungsänderung

14.1 Änderungen des vereinbarten Liefer-/Leistungsumfangs („Leistungsänderungen“) erfordern gemäß Ziffer 7.1 eine entsprechende Vereinbarung. Sie sind vom Kunden zusätzlich zu vergüten, und der Kunde hat STS infolge der Leistungsänderung entstehende Mehrkosten zu tragen, soweit nicht anders vereinbart. STS wird solche Mehrkosten zeitnah dokumentieren und in Rechnung stellen.

14.2 Können sich die Parteien nicht auf eine Vereinbarung über eine Leistungsänderung einigen, bleibt es bei dem bis dahin geltenden Liefer-/Leistungsumfang.

15. Haftung

15.1 Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet STS bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

12.3 Insofar as the Existing IP Rights of STS are necessary for the exploitation of the Development Results, STS shall grant the customer a simple, non-transferable and non-sublicensable right of use to the Existing IP Rights.

12.4 Insofar as the customer's Existing IP Rights are required for the performance of development Services by STS, the customer shall grant STS a simple, non-transferable and non-sublicensable right of use to these Existing IP Rights during the term and exclusively for the purposes of the respective Contract.

12.5 The Development Results created by STS during the provision of development Services and during the term of the respective Contract shall belong exclusively to STS.

12.6 The customer receives a simple, non-transferable and non-sublicensable right of use to the Development Results.

13. Third Party Intellectual Property Rights

13.1 STS shall ensure that the Product is free from third party rights that restrict or exclude use in accordance with the contractually agreed scope.

13.2 If the contractual use is impaired by the intellectual property rights of third parties, STS shall have the right, to an extent reasonable for the customer, either to modify the Product in such a way that it falls outside the scope of protection or to obtain the authority that the Product can be used in accordance with the Contract without restriction and without additional costs for the customer.

13.3 The Parties shall notify each other without delay of any claims asserted by third parties. The customer shall not acknowledge the alleged infringement of intellectual property rights and shall either leave any dispute, including any extra-judicial settlements, to STS or conduct it only in agreement with STS. STS shall reimburse the customer for necessary defence costs and other damages insofar as no agreement has been reached with the third party within the meaning of Section 13.2 could not be reached with the third party and the appropriate defence measures and settlement negotiations remain or must remain reserved for the customer for legal reasons.

13.4 Insofar as the customer is responsible for the infringement of intellectual property rights, claims against STS are excluded.

14. Change of Performance

14.1 Changes to the agreed Scope of Delivery/Service ("Change of Performance") shall require a corresponding agreement pursuant to Section 7.1. They shall be additionally remunerated by the customer and the customer shall bear any additional costs incurred by STS as a result of the Change of Performance, unless otherwise agreed. STS shall document and invoice such additional costs in a timely manner.

14.2 If the Parties are unable to agree on a Change to Performance, the Scope of Delivery/Service applicable up to that point shall remain in effect.

15. Liability

15.1 Insofar as nothing to the contrary arises from these GTCS including the following provisions, STS shall be liable in accordance with the statutory provisions in the event of a breach of contractual and non-contractual obligations.

15.2 Auf Schadensersatz haftet STS – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet STS, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur:

(a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

(b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde als Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung von STS jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

Vorstehende Regelungen dieser Ziffer 15.2 gelten entsprechend für die Haftung auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

15.3 Die Haftungsbeschränkungen gemäß Ziffer 15.2 gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen (auch zu ihren Gunsten), deren Verschulden STS nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat. Sie gelten nicht, soweit ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Produkte übernommen wurde, und nicht für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.

15.4 Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn STS die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gem. §§ 650, 648 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

15.5 Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und Schadensminderung zu treffen.

16. Verjährung

16.1 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung; soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährungsfrist mit der Abnahme anstelle der Ablieferung. Abweichend von § 634a Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Abnahme. Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel beruhen, es sei denn, die Anwendung der Regelungen zur regelmäßigen gesetzlichen Verjährungsfrist (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährungsfrist führen. Hinsichtlich sonstiger vertraglicher Ansprüche des Kunden wegen Pflichtverletzungen beträgt die Verjährungsfrist ein Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

16.2 Unabhängig von Ziffer 16.1 gilt Folgendes:

- Handelt es sich bei Produkten um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung fünf Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB) bzw. fünf Jahre ab Abnahme (§ 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB).
- Unberührt bleiben weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbesondere §§ 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, § 444, § 445b BGB).

15.2 STS shall be liable for damages - irrespective of the legal grounds - within the scope of liability for fault in the event of intent and gross negligence. In the event of simple negligence, STS shall only be liable, subject to statutory limitations of liability (e.g., care in own affairs; insignificant breach of duty):

(a) for damages resulting from injury to life, body or health,

(b) for damages resulting from the breach of an essential contractual obligation (obligation, the fulfillment of which makes the proper execution of the Contract possible in the first place and on the observance of which the customer as a contractual partner regularly relies and may rely); in this case, however, the liability of STS is limited to the compensation of the foreseeable, typically occurring damage.

The foregoing provisions of this Section 15.2 shall apply mutatis mutandis to the liability for reimbursement of futile expenses.

15.3 The limitations of liability resulting from Section 15.2 shall also apply to third parties as well as to breaches of duty by persons (also in their favour) whose fault STS is responsible for according to statutory provisions. They shall not apply insofar as a defect was fraudulently concealed or a guarantee for the quality of the Products was assumed, and not for claims of the customer under the German Product Liability Act.

15.4 With respect to a breach of duty that does not consist of a defect, the customer may only rescind or terminate the Contract if STS is responsible for the breach of duty. A free right of rescission of the customer (in particular according to Sections 650, 648 BGB) is excluded. In all other respects, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

15.5 The customer is obligated to take appropriate measures to avert and mitigate damages.

16. Limitation Period

16.1 Notwithstanding Section 438 (1) No. 3 BGB, the general limitation period for claims arising from defects in material and defects of title shall be one year from delivery; if acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance instead of delivery. Notwithstanding Section 634a (1) No. 3 BGB, the general limitation period for claims arising from defects in material and defects of title shall be one year from acceptance. The above limitation periods shall also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the customer based on a defect, unless the application of the provisions on the regular statutory limitation period (Sections 195, 199 BGB) would lead to a shorter limitation period in individual cases. With regard to other contractual claims of the customer due to breach of duty, the limitation period shall be one year from the statutory commencement of the limitation period.

16.2 Irrespective of Section 16.1, the following shall apply:

- If the Products are a building or an item that has been used for a building in accordance with its customary use and has caused the building to be defective (building material (*Baustoff*)), the limitation period shall be five years from delivery (Section 438 (1) No. 2 BGB) or five years from acceptance (Section 634a (1) No. 2 BGB) in accordance with the statutory provisions.
- Further special statutory provisions on the statute of limitations (in particular Section 438 (1) no. 1, (3), Section 444, Section 445b BGB) shall remain unaffected.

- Die Verjährungsregelungen gemäß Ziffer 16.1 gelten nicht, soweit STS eine Garantie übernommen hat.
- Ansprüche des Kunden gemäß Ziffer 15.2(a) und 15.2(b) sowie Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich gemäß den gesetzlichen Verjährungsfristen.

17. Geheimhaltung

17.1 Die Parteien verpflichten sich, über alle vertraulichen Informationen (einschließlich Geschäftsgeheimnissen), die sie im Zusammenhang mit dem Vertrag und dessen Durchführung erfahren, Stillschweigen zu bewahren und diese nicht gegenüber Dritten offenzulegen, weiterzugeben noch auf sonstige Art zu verwenden. Vertrauliche Informationen sind dabei solche, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus den Umständen ergibt, unabhängig davon, ob sie in schriftlicher, elektronischer, verkörperter oder mündlicher Form mitgeteilt worden sind.

17.2 Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt nicht, soweit eine Partei gesetzlich oder aufgrund bestands- bzw. rechtskräftiger Behörden- oder Gerichtsentscheidung zur Offenlegung der vertraulichen Information verpflichtet ist.

17.3 Die Parteien verpflichten sich, jeweils mit allen Mitarbeitern und Subunternehmern eine Geheimhaltungsvereinbarung zu treffen, die der vorstehenden Geheimhaltungsverpflichtung inhaltlich entspricht.

18. Datenschutz

18.1 Sollten im Rahmen der Durchführung des Vertrages, insbesondere, aber nicht ausschließlich, bei der Nutzung von Software personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden, so stellen die Parteien sicher, dass dabei die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insb. DSGVO, BDSG) beachtet werden.

18.2 Sofern STS im Rahmen der Leistungserbringung Zugriff auf personenbezogene Daten des Kunden erhält, werden diese durch STS nur in dem Umfang erhoben und verarbeitet, wie es die Durchführung des Vertrages erfordert. Die Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden erfolgt durch STS nur im Rahmen der Weisungen des Kunden. Sobald STS der Ansicht ist, dass eine dieser Weisungen gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt, hat STS den Kunden hierauf unverzüglich hinzuweisen.

19. Laufzeit und Kündigung

19.1 Der Vertrag hat die jeweils vereinbarte Laufzeit. Falls für die Erbringung von Dienstleistungen keine feste Laufzeit vereinbart wurde, kann der Vertrag von jeder Partei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderquartals gekündigt werden.

19.2 Kündigt der Kunde im Hinblick auf Werkleistungen gemäß § 648 BGB, stehen STS die gesetzlichen Rechte zu. STS kann abweichend hiervon eine pauschale Vergütung in Höhe von 10% des zur Zeit der Kündigung vereinbarten Nettogesamtpreises verlangen, sofern nicht der Kunde oder STS im Einzelfall die Angemessenheit eines niedrigeren bzw. höheren Betrags nachweisen.

- The limitation provisions pursuant to Section 16.1 shall not apply insofar as STS has assumed a guarantee.
- Claims of the customer pursuant to Sections 15.2(a) and 15.2(b) as well as claims under the Produkthaftungsgesetz (German Product Liability Act) shall become time-barred exclusively in accordance with the statutory limitation periods.

17. Confidentiality

17.1 The Parties undertake to maintain confidentiality about all confidential information (including business secrets) which are disclosed to them in connection with the Contract and its implementation, and not to disclose, pass on or otherwise use such information towards third parties. Confidential information in this context are information that are marked as confidential or whose confidentiality arises from the circumstances, regardless of whether they has been communicated in written, electronic, embodied or oral form.

17.2 The obligation to maintain confidentiality shall not apply if a Party is obliged to disclose the Confidential Information by law or on the basis of a final or non-appealable decision of an authority or court.

17.3 The Parties each undertake to enter into a non-disclosure agreement with all employees and subcontractors which corresponds in content to the aforementioned non-disclosure obligation.

18. Privacy

18.1 Should personal data be collected and processed in the course of the execution of the Contract, in particular, but not exclusively, in the use of Software, the Parties shall ensure that the applicable data protection provisions (esp. DSGVO (General Data Protection Regulation), BDSG (German Federal Data Protection Act)) are observed.

18.2 If STS obtains access to the customer's personal data in the course of providing the Service, this data will only be collected and processed by STS to the extent required for the performance of the Contract. STS shall process the customer's personal data only within the scope of the customer's instructions. As soon as STS is of the opinion that one of these instructions violates data protection regulations, STS shall notify the customer of this immediately.

19. Term and Termination

19.1 The Contract shall have the respective agreed term. If no fixed term has been agreed for the provision of Services, the Contract may be terminated by either party with three months' notice to the end of a calendar quarter.

19.2 If the customer terminates with regard to work Services in accordance with Section 648 BGB, STS shall be entitled to the statutory rights. STS may, in deviation from this, demand liquidated damages in the amount of 10% of the net total price agreed at the time of termination, unless the customer or STS prove the reasonableness of a lower or higher amount in the individual case.

20. Schlussbestimmungen

20.1 Der Kunde darf die sich aus dem Vertrag der Parteien ergebenden Rechte nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung von STS an Dritte abtreten. § 354a HGB bleibt hiervon unberührt.

20.2 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und/oder dieser AVB sowie Nebenabreden bedürfen der Schriftform oder einer elektronischen Signatur i.S.v. Art. 3 Abs. 10 Verordnung (EU) Nr. 910/2014; ausreichend ist auch die telekommunikative Übermittlung (insbesondere E-Mail, Fax) eines händisch unterzeichneten Originals. Satz 1 gilt auch für eine Änderung dieses Formerfordernisses.

20.3 Ist eine Bestimmung des Vertrages und/oder dieser AVB ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

20.4 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis der Parteien ist Aachen, Deutschland. STS ist jedoch berechtigt, den Kunden an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

20.5 Diese AVB sowie der Vertrag der Parteien unterliegen dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts sowie unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf (CISG).

20.6 Die deutschsprachige Fassung dieser AVB hat Vorrang, wenn und soweit Unterschiede zwischen den Sprachfassungen bestehen.

20. Miscellaneous

20.1 The customer may only assign the rights arising from the Parties' Contract to third parties with the prior written consent of STS. Section 354a HGB (German Commercial Code) remains unaffected by this.

20.2 Amendments and supplements to the Contract and/or these GTCS as well as side agreements must be made in writing or with an electronic signature within the meaning of Article 3 (10) of Regulation (EU) No. 910/2014; transmission by telecommunication (in particular e-mail, fax) of a manually signed original shall also be sufficient. Sentence 1 also applies to an amendment of this form requirement.

20.3 If any provision of the Contract and/or these GTCS is wholly or partially invalid or void, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

20.4 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contractual relationship of the Parties is Aachen, Germany. However, STS is entitled to sue the customer before any other court having jurisdiction.

20.5 These GTCS as well as the Contract of the Parties shall be governed by the substantive law of the Federal Republic of Germany, excluding the conflict of laws rules and excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

20.6 The German language version of these GTCS shall prevail in case and to the extent of any inconsistencies.